

Mittwoch, 2. Dezember 2009

Darf ich vorstellen: Die Dildenburg Frackfrotzen. In 14 Minuten aus dem Nichts in die Ewigkeit des Internets.

Jetzt fragt sich der Leser, wer oder was ist das? Geht mir genau so. Diese Wortkombination kam mir plötzlich in den Sinn. Dann habe ich mich erst mal fünf Minuten kaputtgelacht und den Menschen ein weiteres Indiz dafür geliefert, dass ich nicht alle Tassen im Schrank habe. Wie sieht das auch aus, wenn da jemand läuft und offensichtlich Selbstgespräche führt und sich dabei schüttelt vor lachen. Ich weiß. Mir ging dabei zuerst durch den Kopf, dass es klingt, wie eine dieser Volksmusikantengruppen. Dann wiederum kam mir aber in den Sinn, dass es eine kulinarische geografische Spezialität sein könnte oder auch ein ganz seltenes Naturschauspiel, das in der Mitte eines Waldes zu bewundern ist. Dann habe ich mir die Wegweiser vorgestellt, noch 25 Minuten/4,5 Km zu den Dildenburg Frackfrotzen und wieder schüttelte ich mich vor lachen. Was für ein Logo haben die wohl? Was für einen Schriftzug? Und was für eine Erklärung wohl auf dem großen Schild steht, das direkt vor dem Objekt aufgestellt steht. Und wie wohl die Souvenirs aussehen in der Auslage. Die Dildenburg Frackfrotzen aus Holz, Glas und in einer Schneekugel. Oder als Bild, Tischuntersetter und auf einer Kaffeetasse. Wo man auch hinsieht, über all Dildenburg Frackfrotzen. Und man kann sich natürlich mit ihnen auch fotografieren lassen. Und Nachts gibt es sie beleuchtet. Aber der Gedanke, es wäre eine Volksmusik Combo ist auch nicht von der Hand zu weisen. Es sind sicher vier oder fünf Männer in Trachten, mit Schnauzbärten und die Haare vorne kurz und hinten lang – Vokuhila eben. Und Sie haben so Hammersongs drauf wie: „Mädel i ruf di o“ oder „Bur, geh weider“. Auch schön ist „Isch hör nie auf“. Und dann gibt es Fanclubs und T-Shirts und CDs. Und Sie spielen auf allen diesen Volksmusikfesten in Bierzelten und wo man so was noch erwarten muss. „Und jetzt meine lieben Gäste – live und nur für Euch – die Dildenburg Frackfrotzen mit ihrer neuen Single „Koaner könt den wöäg“. Wunderbar. Aber wenn man beim Metzger in Dildenburg an der Mösel einkehrt, dann gibt es hier die wahren und echten und originalen Dildenburg Frackfrotzen. Es ist eine köstliche und besondere Spezialität. Diese wird aus den Innereien einiger Tiere gebacken und ist so eine Art Wurst im Brotteig mit Speckmantel, aber hauchdünn geschnitten. Eben wie gesagt, köstliche Dildenburg Frackfrotzen zu 2,99 Euronen je 100 Gramm. Aber diese gibt es nur im Herbst und nur für kurze Zeit. Mir würden sicher noch einige Anwendungen für den Begriff Dildenburg Frackfrotzen einfallen. Könnte auch aus dem Heimwerkerbereich sein, gib mir mal zwei 9er Dildenburg Frackfrotzen. Oder ein Teil für Angler. Ich geh ohne meine Dildenburg Frackfrotzen nicht zum Angeln. Aber es könnten auch zwei komische Gesellen aus Dildenburg sein, über die man viele witzige Geschichten erzählt. Die gute Nachricht, ich habe mir den Begriff nicht schützen lassen. Die schlechte, mal sehen wer bis in alle Ewigkeit unter dem Begriff Dildenburg Frackfrotzen am besten da steht?

Mittwoch der 2. Dezember 17:58 Uhr. Keine Spur von den Dildenburg Frackfrotzen. Noch. Suchmaschinen suchen.

Mittwoch der 2. Dezember 18:11 Uhr. Eine Spur von den Dildenburg Frackfrotzen. Jetzt. Suchmaschinen finden. In 14 Minuten aus dem Nichts.

In Wirklichkeit waren es 5 Minuten, aber so schnell bin ich nicht mit Screenshot einbauen und verlinken. In 5 Minuten aus dem Nichts geboren. Dem einen sagt das was, anderen nichts. So ist das im Leben.

Geschrieben von Christof Hintze in Spontaneitäten um 17:58

Ich würde gerne mal mit dir einen Ausflug nach Dildenburg an der Mösel machen. Zum Frackfrotzen essen.

Anonym am Dez. 3 2009, 11:36

Genau. Weil Ratschläge oft aus der vermeintlichen Position des Überlegenen erteilt werden, gilt nach wie vor: Der härteste Schlag ist der Ratschlag. Und das gilt ganz besonders für die nicht erbetenen, lediglich gut gemeinten, Ratschläge.

Anonym am Dez. 3 2009, 11:43